

theile erwarten. Die Teppichausfahrt, die heute gewöhnlich den Karawanenzug über Täbris, Uzberum, Tarszum nimmt, die Einfahrt von kaum wölbten Geweben, Glas- und Eisenwaren, sind der deutschen Bevölkerung erreichbar. Man hat in Deutschland keine politischen Absichten zu verfolgen und heißt nur den Wunsch, das Land allmählich in einer so geordneten Weise zu leben, daß der Handel seinen Platz findet. Von manchen Seiten wird die Anwesenheit des Schahs als günstige Gelegenheit betrachtet, private Handelsabschüsse zu erlangen. Es ist das ein Irrtum, denn auch der orientalische Kleinherzog ist nicht allmächtig. Die Tätschlichkeit des Kaufmanns erfordert sich ihre Bahnen besser aus eigener Kraft. Doch aber wäre es von Vorteil, wenn die große deutsche Industrie die Gelegenheit benützt, um dem Schah einen Einfluß in die Einrichtungen und ihr Stoffen zu geben.

Der Großeirat befleidet schon seit Jahren seine hohe Stellung und hat in ihr politische Tact und Staatsmännische Begabung gezeigt. Die Freuden, die Theresia deliegt haben und dort mit ihm in Verbindung getreten sind, erinnern sich gern seines freundlichen Entgegenkommens. Besonders den Deutschen gegenüber hat der Großherzog viel Sympathie gezeigt und in Menschen auch in anerkennungswürdiger Weise gefallen gewesen.

\* Berlin, 29. Mai. (Vorbereitung für den höheren Justizdienst in Preußen). In der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses ist von dem Redner der conservativen Fraktion die Ausschaltung kundgegeben worden, daß die Staatsregierung im Falle der Ablehnung der Vorlage, bestrebt die Vorbereitung für den höheren Justizdienst, doch nicht dazu übergehen werde, im Verwaltungsweg ein siebenwöchiges Studium als Voraussetzung für die Zulassung zur Referendaratsprüfung vorzuschreiben. Die Ausschaltung, so wird ansonsten offiziell geschrieben, trifft zwar zu, aber es unterliegt seinem Zweifel, daß auch, wenn die Vorlage die Zustimmung der Staatsregierung nicht finden sollte, die Referendaratsprüfung so eingerichtet werden würde, daß nicht nur die Rechte bisher zu kurz erkannten Disciplinen, das öffentliche Recht und die Nationalökonomie, in gleicher Weise und in gleicher Grundlichkeit wie Privatrecht und Prozeß gelehrt werden, sondern daß durch Ausführung von Klausurarbeiten und anderen Einrichtungen dafür gesorgt werden wird, daß nur solche Kandidaten des Reiches die Prüfung wirklich bestehen können, welche sich auf der Universität zu erlangendes Wissenschaftsdiplom selbststädig angemeldet haben. Redn. Kandidaten, welche sich etwa auf "Capaen" verlassen sollten, würden bei einer solchen Einrichtung des Staates voraussichtlich keine Aussicht auf Erfolg haben, und es würden nur diejenigen mit einer gewissen Sicherheit ins Examen gehen können, welche die nötige Zeit auf die Erzielung des bedeutend erweiterten Wissenschaftsdiploms verwandeln und auch voll ausgenutzt haben, so daß nach einiger Zeit die Wirkung der verbesserten Einrichtung der Referendaratsprüfung tatsächlich in den meisten Hörsälen zur Verlängerung der Studienzeit auf 7 Semester führen würde. Wäre dann die Staatsregierung in Folge des Rechtsstaatsdecretes der jetzigen Vorlage nicht in der Lage, die praktische Vorbereitung länger als 4 Jahre zu bestimmen, so wäre, unbeschadet des Umstandes, daß die Vorbereitungskosten die jüngste und ältere Justizdienstes auf 7½ Jahre verlängern. Es sei zu wünschen, daß bei der Entscheidung des Landtages über die Vorlage auch diese Seite der Sache genügend beachtet wird.

Die Kaiserin wird Anfang Juni Schloß Pausenbach bei Badenweiler verlassen und nach Potsdam zurückkehren, um gemeinsam mit dem Kaiser die Reise nach Warschau anzutreten. Prinzessin Victoria, die Schwester der Kaiserin, wird dagegen, dem Bericht nach, mit den jüngsten Kaiserlichen Kindern, dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Victoria Luise, nach Ende Juni auf Schloß Pausenbach in der Sommerfrische verbleiben.

Wie bereits kurz berichtet worden ist, traf heute um 6 Uhr Nachmittags auf dem festlich geschmückten Bahnhof in Berlin der Schah mit seiner Begleitung eine kurze Empfangsfeier, welche die Prinzen des königlichen Hauses und die in Berlin und Potsdam ansiedelnden Prinzen aus sowjetischen Deutschen Höfen, die Herren des Hauptquartiers und die Gefolge, der Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Botschafter u. dgl. Die Ehrengarde bildete eine Compagnie des Ersten Garde-Regiments mit Fahne und Standart, aus welcher Angel nommen die direkten Vorgesetzten. Beim Einlaufen des Prinzen stellte sich die Russische Nationalgarde, die Palme senkte sich. Seine Monarchen schütteten einander wiederum die Hände. Der Kaiser, in der Uniform des Ersten Garde-Regiments zu Fuß mit dem Bande des Schwanen-Adler-Ordens, stellte sichan, die ansteckende Prinzen vor. Der Schah, der persische Uniform mit dem Bande des Geschwaders des Roten Adler-Ordens trug, schüttete jedem die Hand. Seine Herrscher schüttete sodann die Prinzen der Gedankengattung ab, wobei die Russische Prinzessin wiederum führte, um öffnen, à la Daumont bepannter Wagen, von der die Stufen einschmiedende Menschenmenge lebhaft beglückt, nach der königlichen Orange zu Potsdam, wo der Schah mit Gefolge und Ehrendienst Wohnung

haupt, haben Sie nicht auch gravirende Bemerkungen gemacht?

Die Angeredete sagt: „Allerdings, aber es war gar nicht ernst gemeint, und mir war es auch erzählt worden, von wem, weiß ich nicht mehr, es wurde gehänselte erwähnt. Wer hätte auch gleich lernen können, daß sich die Frau das Leben nehmen würde?“

„Ja, wer hätte es denken können!“

„Ich meine, die Frau hat ihrem Mann eben sehr geliebt, mischte sich eine andere Dame ins Gespräch. „Sie faßte ihren Mann äußerst genau. Sie war eine sehr sensible Natur. Sie hat wohl geglaubt, der Riß durch ihr Leidenschaftlich sei unheilbar, und der Gedanke an das Mitleid ihres Mannes und an das entzündende Verdeck, das über sie umging, mögen sie in ihrem Vorfall bestärkt haben.“

Das war die Geschichte, die Charlotte neulich selbst mit erzählt hat und an die sie eben denkt. Das arme Weib, welches steht, daß eine große Sünde aus der Gesellschaft würde möglicherweise Jemand in den Wald geben und Holt sie, es würde auch schwerlich jemand einen anderen Menschen mit einem Knäuel tödlich schlagen. Davor würde der gebildete Mensch zurücktreten, aber so ein passant dieses selben Menschen guten Namen oder sein Glück mit werden helfen durch leichtsinnige oder übermüdige Witze, das gilt für sein entzündendes Unrecht, weil man sich das bei freiem in den Formen, die bei dem gebildeten Menschen nicht sind, bewegen kann. Schließlich, unvorsichtig, effeckthabend erzählt man es und dort ein Wort, was ist weiter dabei, wer will solche Worte noch machen oder auf die Goldmünze legen? Man erzählt einfach nach, was man eigentlich gehört hat, man hat sich damals geirrt, oder man hat es an jenem Tage ganz, ganz anders gemeint.“

Diese Frau ging ins Wasser. Wenn alle – Männer und Frauen – so handeln wollten, sie alle, die vor ihrer verhinderten Ehre oder ihrem verlorenen Glück stehen, wie viele Selbstmorde würden dann die Länder aufweisen, in denen die Gebildeten wohnen?“

„Es ist gut“, sagt sich Baroness Charlotte, „daß sich die heilige Zeit meistens trautlos Naturen entwidelt, leicht Naturen, die leicht Schläge überwinden können, weil sie Religion, schein Willen und Spannkraft des Geistes besitzen. Und Gottlob“, sagte sie hinzu, „auch ich muß mich untergehen. Ich werde liegen, aber dieser Sieg wird mühsam erkämpft werden müssen!“

Sie saß ihre zukelose Wunderung fort. „Weshalb mühsam? Du auch dies Band zerreißen, was uns viel-

nimmst. Der Wagen, dem Oberstallmeister Graf v. Webel und der Kommandant von Potsdam Generalmajor Freiherr von Wacker vom Gardes-du-Corps obenan. Im mittleren Wagen folgten der zum Oberstallmeister commandierte General v. Sigismund, der Commandant des Hauptquartiers General v. Pleissner, Generalleutnant v. Scholl, Adjutant Major Prinz Schönburg, Generaldeutsch, der persönliche Geheimrat, Staatssekretär des Auswärtigen Amts, General v. Riedelhofen, der persönliche Geheimrat Prinz Walther, Graf und Württembergs Regierungsrat v. Metternich, Hofminister Hahnel-Mühl, Oberstallmeister Prinz Regenstauf, Major v. Trotha sowie das persönliche Gefolge. Im Augenblick, wo der Kaiser mit dem hohen Gaste der Kaiserin nahte, wurde dort die persönliche Arme Standard gestellt, eine Compagnie des Ersten Garde-Regiments zu Fuß bildete hier die Ehrenwache, die Salzhunde-Compagnie stellte die Ehrenwache. Im Portal erwartete die Obersten Hof-, die Vice-Ober-Hof- und die Hof-Chorägen die Prinzessin und traten den beiden nach dem Empfangszaal vor. Hier fand die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt. Der Kaiser schickte darauf nach dem neuen Palais empfang und die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Der letztere Director und Geschäftsführer der Galerie-Gesellschaft für Deutsches Schauspielhaus, Dr. Max Rhode, in vorzüglicher Art und dem Vorstande der Gesellschaft ausgetauscht und die Gesellschaft eines Syndikus berufen übernommen. Hier fand die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser einen Palais empfang und die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Prinz Heinrich Friedrich von Sachsen, Prinz Eugen und Prinz Leopold von Sachsen.

Die Befestigung des Wappens und des persönlichen Gefolges statt, während der Kaiserin die Ehrenwache überreichte dem Kaiser eine kleine persönliche Geschenkzeichnung. Zur Abendzeit waren geladen der Prinzregent von Sachsen, Prinz August von Sachsen, Pr